

## *Kapitel 1*

### DAS MÄDCHEN VON SANKT MAGDALEN ..... 10

Marita Köllner wächst im angeblich kölschesten Stadtteil Kölns auf: dem Vringsveedel. Dort setzt sie sich gegen den gewalttätigen Stiefvater zur Wehr, dort findet sie ihre Befreiung im Karneval. Die Zeit von 1958 bis 1975 hat sie für ihr Leben geprägt.

## *Kapitel 2*

### ET FUSSICH JULCHE ..... 40

Als Büttenrednerin, *Et fussich Julche*, beginnt Marita Köllner ihren Aufstieg im Kölner Karneval. Es ist die Zeit von 1976 bis 1987.

## Kapitel 3

### DAS ROTGOLDSTÜCKCHEN ..... 74

Zu ihrem 20-jährigen Bühnenjubiläum 1988 singt Marita Köllner während ihres Auftritts zum ersten Mal ein Lied: *Denn mir sin kölsche Mädcher*. Es wird ein Riesenhit und begründet ihre Karriere als Sängerin.

## Kapitel 4

### NEUES PROBIEREN ..... 126

Von Mallorca über die Ahr bis in die Skihütten Österreichs ist Marita Köllner als Sängerin beliebt. Genauso wie als Moderatorin für den Westdeutschen Rundfunk.

## Anhang

### KÖLLNERS KÜCHE ..... 152

Maritas 11 Lieblingsrezepte

### MARITAS MUSIK ..... 166

Diskografie

Die Lieder von A-Z

### DANKSAGUNG ..... 172